

Ing. Schönberg Christian

Einzelpreis: kostenlos

Softwareentwicklung


<http://schoenberg.company>

Ing. SCHÖNBERG Christian \*  
Softwareentwicklung

Schallermühle 6/5,

A-4844 Regau

christian@schoenberg.co.at

\*) Einzelunternehmen  
SCHÖNBERG gegründet 2002  
© 2002 – 2014

[Impressum hier klicken](#)

Ing. Schönberg Christian

Weitere tolle und kostenlose  
Softwaretools unter:

<http://schoenberg.co.at/blog-software>

## Emailmarketing Teil VI

Oft werden auch **wichtige Emails** bzw. **nützliche Newsletter** als **SPAM-Mails** eingestuft.

In diesem Teil geht es um **Maßnahmen**, wie man verhindern kann, dass die versendeten Emails bei den Empfängern im **SPAM-Ordner** landen und damit die Empfänger nicht erreichen.

Ganz im Groben ist es wichtig, dass Sie nichts machen sollten, was den **Eindruck** einer **Spam-Mail** hinterlassen könnte.



### Im Konkreten bedeutet dies:

- **keine nicht angeforderten Emails versenden:** dies sollte natürlich klar sein. Aber dabei geht es nicht nur darum, dass Sie bewusst keine SPAM-Mails versenden, sondern dies gilt auch indirekt. Das heißt, Sie sollten auch z.B. bei verwendeten Autorespondern überprüfen und sicherstellen, dass auch diese z.B. durch eventuelle Fehlfunktionen keine unerwünschten Emails versendet.

Aber auch auf Ihren Webseiten sollte bei PHP-Skripten überprüft werden, dass z.B. bei einem Serverausfall keine SMTP-Benutzerdaten ausgelesen werden können.

- **keinen Anlass zu Beschwerden geben:** Dazu gehört wiederum, Emails nur an Double-Opt-In bestätigte Empfänger zu senden. Es kann aber auch vorkommen, dass sich ein eingetragener und bestätigter Empfänger nicht mehr daran erinnern kann und sich dann beschwert. Daher ist zu empfehlen, dass Sie in den zu versendenden Emails auch erwähnen, wie und wo die Eintragung erfolgte (evtl. auch mit der IP-Adresse).

- **Rückläufer sofort aus dem Verteiler nehmen:** Damit können Sie bewirken, dass die Rückläufferrate möglichst gering ist. Die Rückläufferrate ist für den Provider oft ein Indiz dafür, dass es sich um unerwünschte Emails handeln könnte.

- **vertrauenswürdiger Mailserver:** Werden über einen Mailserver (wenn auch von anderen Benutzern) mehrmals SPAM-Mails versendet, landet dieser unter Umständen auf sogenannten schwarzen Listen. Stellen Sie daher sicher, dass der verwendete Mailserver nach Möglichkeit sogar in Whitelists eingetragen ist.

Weiter kostenlose Ebooks  
unter der Webseite:

<http://schoenberg.co.at/blog-software>

## Allgemeines

## Zu beachten

## Fazit

Ing. Schönberg Christian

Weitere tolle und kostenlose  
Softwaretools unter:

<http://schoenberg.co.at/blog-software>

### Allgemeines:

Laut mehreren Studien, handelt es sich bei **fast 50%** aller versendeten Emails um **SPAM-Mails**. Um nicht in den Emailfluten zu ersticken, haben zumeist bereits die Server eine **Spamfilter** vorgeschaltet und die Empfänger in den lokal installierten **Virenschutzprogrammen** zumeist nochmals einen Spamfilter integriert. Wenn man nicht aufpasst, kann es daher passieren, dass auch **wichtige Emails** von Spamfiltern als SPAM identifiziert werden und der Empfänger Ihr Email nicht zu lesen bekommt.

### Damit Ihre Emails nicht im SPAM-Filter landen:

- **den Namen des Adressaten korrekt ausschreiben:** da von Spammern zumeist der Name (Nachname und Vorname) des Empfängers nicht bekannt ist, sondern diese sich lediglich die Emailadressen besorgt haben, sollten Sie, um sich von den Spammern zu differenzieren, den korrekten Namen anführen.

- **seriöse Absender-Adresse:** viele Spammer versenden Emails mit Absendernamen und -adressen, die von vornherein „künstlich“ klingen. Daher sollte es sich bei der Absenderadresse um eine möglichst seriös anmutende Adresse handeln.

- **keine kryptischen Zeichen, Slogans oder Abkürzungen im Betreff anführen:** Emails mit einem Betreff wie z.B. "600% Gewinn in 5 Tagen" oder "Millionär in 3 Wochen" werden zumeist sofort als SPAM erkannt.

- **keine sogenannten "Unworte" im Emailtext verwenden:** In den meisten Spamfiltern befinden sich Wortlisten mit "verdächtigen" Worten. Wird dabei eine bestimmte Gewichtung überschritten, so werden diese Emails herausgefiltert.

- **E-Mail Anhänge prüfen:** Anhänge in Emails können unter Umständen dazu führen, dass diese als Spam eingestuft werden. Wenn Sie ein entsprechendes Virenschutzprogramm mit Spamfilter auf Ihrem PC installiert haben, können Sie z.B. das zu testende Email an die eigene Emailadresse senden und so prüfen, ob das Email herausgefiltert wird oder nicht.

- **HTML formatierte Mails:** HTML-Formatierte Emails sollte sich ganz klar von typischen SPAM-Mails unterscheiden. Auch hierbei empfiehlt es sich, dass zu prüfende Email zuerst an die eigene Adresse zu senden, sofern ein entsprechender Spam-Filter eingerichtet ist.

- **individuelle Anti-SPAM-Listen:** Wenn sich Ihre Email auf so einer individuellen Ausschlussliste befindet, dann werden Ihre Emails generell herausgefiltert. Hierbei können Sie nur im vor hinein dafür sorgen, dass Sie nicht in diese Liste eingetragen werden.

**FAZIT:** Newslettermarketing zählt immer noch zu den effektivsten Marketinginstrumenten, vorausgesetzt natürlich, dass die versendeten Emails auch von den Empfängern gelesen werden können.

